



Öl-heizkurier mit einer Leistung von 150 KW.

heizkurier beheizt Neubaugebiet im Kölner Süden Häuser und Wohnungen „An den vier Höfen“ in Hürth-Fischenich voraussichtlich im nächsten Jahr bezugsfertig

In unmittelbarer Nähe zu Köln entsteht auf einem ca. 42.000 m² großen Baugelände das Neubaugebiet „An den vier Höfen“. Das Grundstück hat Platz für rund 120 Einzel- und Doppelhäuser mit Grundstücken zwischen 260 und 750 m². Das neue Viertel liegt verkehrsgünstig an der Autobahn, öffentliche Verkehrsmittel, wie Straßenbahn und DB, sind fußläufig erreichbar. Das nahe gelegene Einkaufszentrum ist ebenfalls schnell zu erreichen.

2.500 Meter Rohrleitungen für die Fernwärme verlegt

Die Besonderheit des Neubaugebietes ist, dass es nicht direkt am Stadtfernwärmenetz liegt. Das Fernwärmenetz des Geländes wird später eigens über eine 3 km lange Zuleitung, die bisher noch fehlt, mit Energie versorgt.

Da ein Teil der Häuser bereits fertig gestellt und bewohnt ist, muss die Versorgung mit Wärme und Warmwasser für diese Gebäude schon heute gewährleistet werden. Da der Anschluss an das Fernwärmenetz noch nicht fertiggestellt ist, benötigte die Stadt Hürth hier

eine Übergangslösung. Die Entscheidung für die Anmietung einer mobilen Heizzentrale fiel auf die **heizkurier GmbH** aus Bonn.

Ralf Schmitz, Kundenberater Technik der Stadtwerke Hürth: „Wir brauchten eine schnelle Lösung, damit die Häuser auch im Sommer mit Warmwasser versorgt werden. Zunächst war schnell klar, dass wir auf eine mobile Wärmeversorgung zurückgreifen würden. Dass die Wahl auf die Firma **heizkurier** fiel, lag natürlich zum einem an der geografischen Nähe des Unternehmens zu unserem Neubaugebiet, zum anderen an den guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit, die

wir schon im Rahmen früherer Projekte gemacht haben. Und im Servicefall ist der Firmentechniker schnell vor Ort.“

Versorgung durch mobile Wärme sichergestellt

Seit April 2011 werden daher die bereits bezogenen Häuser durch eine mobile Heizzentrale des Unternehmens mit Warmwasser versorgt. Ab Herbst

übernimmt der **heizkurier** auch die Heizungsversorgung, so dass die Bewohner der Häuser keinerlei Einschränkungen bei der Wärmeversorgung haben. Auch im kommenden Winter werden in den Häusern jederzeit behagliche Wärme und Warmwasser zur Verfügung stehen.

Bei längeren Standzeiten des **heizkuriers**, wie hier im Neu-



Ralf Schmitz, Technischer Kundenberater bei den Stadtwerken Hürth.



Lageplan des Neubaugebiets „An den vier Höfen“ in Köln.
(Quelle: WGZ Immobilien + Treuhand GmbH / Münster)

baugelbiet „An den vier Höfen“, bietet heizkurier Beistell-tanks von 3.000-10.000l für die Ölversorgung an. So kann Heizöl auch in größeren Mengen bevorratet werden, was Vorteile bei der Beschaffung des Heizöls, aber auch beim Betrieb der Anlage bringt.

Unkomplizierter Tausch gegen eine größere Anlage

Je mehr Häuser bezogen werden, desto höher ist die benötigte Leistung der Heizzentrale. Schmitz: „Als das erste Haus fertig gestellt war, haben wir ein kleines 28KW mobiles Elektroheizgerät, das wir seinerzeit bei heizkurier gekauft hatten, im Haus aufgestellt. Als dann eine höhere Leistung benötigt wurde, war dann eine größere Anlage erforderlich. Diese 150KW-Anlage wird auch nur noch begrenzt ausreichen. Weil immer mehr Häuser in nächster Zeit fertig werden, schätze ich, dass der Austausch des Öl-heizkuriers gegen eine größere Anlage nur eine Frage der Zeit ist.“

Der Austausch der Anlage ist dann schnell und unkompliziert

möglich, da die Anlagen über flexible Schläuche mit dem Fernwärmenetz verbunden sind. Ein kurzes Umklemmen der Schläuche, des Stroms und der Heizölversorgung von der ersten auf die Nachfolgeanlage, und die Versorgung ist wieder gewährleistet.

Die Lösung heißt heizkurier

In vielen Städten sind die Fernwärmenetze überaltert und müssen in absehbarer Zeit saniert oder erneuert werden. Um die abgeschlossenen Wärmelieferverträge der Energieversorger mit ihren Kunden bei Ausfällen der Fernwärmeleitungen einhalten zu können, gewährleisten mobile Heizzentralen die Versorgung der Gebäude mit Heizung und Warmwasser.

Jederzeit behagliche Wärme und ausreichend Warmwasser in allen Wohnungen sind eine der großen Errungenschaften des 20. Jahrhunderts, an die wir uns alle gewöhnt haben und auf die wir nicht mehr verzichten können und wollen.

Kunden, die von der Versorgung, auch nur für eine kurze Zeit, ob für Reparatur oder Sanierung, abgeschnitten sind, stellen eine Herausforderung für jeden Handwerksbetrieb oder Fachplaner dar. Dieses Problem löst heizkurier. Also warum einen heizkurier nicht gleich mit einplanen? Als Service für den Kunden und als Arbeitserleichterung für Energieversorger und Fachunternehmern.

Anlagen von 15 bis 2.000 KW lassen keine Wünsche offen

heizkurier ist auf die Anforderungen eines stetig wachsenden Marktes bestens vorbereitet. Über 200 Anlagen in der Größenordnung von 15-2.000 KW stehen zur Verfügung. Öl-Anlagen von 50-2.000KW, Elektroheizgeräte für kleinere Einheiten (15-36KW) mit Estrichaufheizprogramm, mobile Module zur Brauchwasserberei-

tung bis zu einer Leistung von 14.500l/h bei 40°C, Beistell-tanks 3.000–10.000l für längere Laufzeiten und Luftheritzer. Stützpunkte und Niederlassungen in Hamburg, Bonn und Ulm sorgen flächendeckend für sehr guten Service und kurze Anlieferzeiten.

Die Stadtwerke Hürth können für die Versorgung der Neubauten auf diesen Anlagenpark, auf eine ausgefeilte Logistik und sehr guten, kompetenten und freundlichen Service der Firma heizkurier zurückgreifen. ■

KONTAKT

heizkurier GmbH
Ihre mobile Heizzentrale
Michaela Sieber
Siebengebirgsblick 7
D-53343 Wachtberg
Telefon (0228) 323 0083
Fax (0228) 323 0088
sieber@heizkurier.de
www.shk-code.de
SHK-Code-Nummer: 106870